[REDACTED]
38678 Clausthal-Zellerfeld
FDP im Rat der Berg- und
Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

Freie
Demokraten

Oberharz FDP

An die Bürgermeisterin
der Berg- und Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld
Britta Schweigel
An der Marktkirche 8
38678 Clausthal-Zellerfeld
anfragen-antraege@clausthal-zellerfeld.de

Vorlage Nr. 180/2018

Rat am 13.12.2018

Clausthal-Zellerfeld, den 25.11.18

Antrag Sachstandsbericht Harzwasserwerke (HWW)

Beschluss:

Der Rat der Berg-und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld (BUS) möge beschliessen, dass die Harzwasserwerke (HWW) dem Rat einen ausführlichen Sachstandsbericht über den Zustand des Weltkulturerbes „Oberharzer Wasserregal“ geben. Hierbei sollen die vertraglich festgelegten Leistungen der HWW, die in den letzten 3 Jahren erfolgten Massnahmen sowie die aktuellen und zukünftigen Massnahmen dargelegt werden.

Begründung:

Der Oberharz ist das hauptsächliche Einzugsgebiet für das Trinkwasser der HWW. Die Bürger der BUS sind durch notwendige Wasserschutzgebiete erheblich in ihrer Entwicklung gegenüber anderen Gemeinden benachteiligt.

Als Kompensation hat der Gesetzgeber im Rahmen der Privatisierung der Talsperren die Unterhaltung des „Oberharzer Wasserregals“ den HWW als Aufgabe zugeteilt. In der online verfügbaren Information der HWW zum Oberharzer Wasserregal¹ heißt es „Neben der Trinkwasserversorgung zählen der Hochwasserschutz, die Niedrigwasseraufhöhung und die Unterhaltung des Oberharzer Wasserregals zu den Hauptaufgaben des Hildesheimer Unternehmens“ und wird mit einem Aufwand von 1,3 Mio EUR beziffert.

Die Bürger der BUS haben ein berechtigtes Interesse an der Kompensationsleistung der HWW, insbesondere im Zusammenhang mit den Gewerbesteuererträgen am Stammsitzes der HWW in Hildesheim (Jahresüberschuss 2017 vor Steuern 10,2 Mio EUR).

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

¹ http://talis.harzwasserwerke.de/presse/pb_280715.pdf